

Deutsche Compliance Konferenz baut Brücken zwischen Wirtschaft und Behörden

Mit den Themenschwerpunkten Kartellrecht, Lieferkette, Cyber und Kultur fokussiert sich die Deutsche Compliance Konferenz in diesem Jahr wieder auf Dauerbrenner der Compliance-Community. Die Konferenz greift erneut zu dem bewährten Mittel, dort, wo Compliance-Verantwortliche unvermeidlich in ihrer praktischen Tätigkeit mit Behörden konfrontiert sind, Brücken zu bauen und explizit Behörden- und Wirtschaftsvertreter in den Dialog zu bringen.



© IMAGO / Westend61

Geballte Kompetenz in Düsseldorf: Nach vielen Jahren in Frankfurt am Main, zieht es die DCK 2024 an den Rhein.

So wird Dr. Katrin Roesen, Leiterin der Sonderkommission für Kartellbekämpfung beim Bonner Bundeskartellamt, gleich zum Auftakt der Konferenz einen Appell an die Wirtschaft zur kartellrechtlichen Compliance richten. Die von Roesen geleitete Sonderkommission für Kartellbekämpfung ist Teil der Rechtsabteilung des Bundeskartellamtes. Sie berät die Beschlussabteilungen in Bußgeldverfahren, unterstützt sie bei der Vorbereitung und Durchführung von Durchsuchungen und ist der Kontaktpunkt für Unternehmen, die einen Antrag auf Kronzeugenregelung stellen wollen, sowie für Hinweisgeber bei möglichen Verstößen gegen das Kartellrecht.

Die Erwartungshaltung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zur Lieferketten-Compliance wird Richard Wilhelm darlegen und dabei auch praktische Hinweise für die Unternehmen geben. Wilhelm ist Leiter des Referats „Ordnungswidrigkeitenverfahren, Monitoring“ im „Aufbaustab Lieferkettensorgfalts-

pflichtengesetz“. Im Aufbaustab hat er zahlreiche grundsätzliche Fragestellungen in der Administration des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) verantwortlich bearbeitet. Er ist damit der Ansprechpartner für Unternehmen, die in der Umsetzung und Anwendung des LkSG mit Unsicherheiten konfrontiert sind.

Im Themenkomplex Cyber plädiert Markus Hartmann für die Zusammenarbeit von Unternehmen und Strafverfolgern. Hartmann ist Leitender Oberstaatsanwalt bei der Generalstaatsanwaltschaft Köln und seit Einrichtung der Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW) im April 2016 deren Leiter. Die ZAC NRW ist zentrale Ansprechstelle für grundsätzliche, verfahrensunabhängige Fragestellungen aus dem Bereich der Cyberkriminalität für Staatsanwaltschaften, Polizei- und sonstige Behörden Nordrhein-Westfalens und anderer Länder sowie des Bundes. Ferner steht sie als Kontaktstelle für die Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Wirtschaft zur Verfügung.

Der direkte Dialog mit den Ansprechpartnern aus den Behörden steht allen Konferenzteilnehmern in den fest eingeplanten Diskussionsblöcken und natürlich auch in den Kommunikationspausen offen. Für einen umfassenden Blick auf die Themen flankieren Wirtschaftsvertreter die Vorträge der Behördenvertreter. Unter anderem spricht Dr. Georg Böttcher, der als Chief Counsel Competition bei der Siemens AG das Kartellrechtsteam leitet und dort für sämtliche kartellrechtlichen Angelegenheiten weltweit verantwortlich ist. Ebenfalls in seine Zuständigkeit fallen sämtliche außenwirtschaftsrechtliche Anmeldungen von Transaktionen (ausländische Direktinvestitionen) sowie EU-Foreign-Subsidy-Regulation-Verfahren.

Zum Themenschwerpunkt Lieferkette wird Lars Steineck, Head of Compliance & Security bei der SCHOTT AG in Mainz, sprechen. Steineck war zuvor als Compliance Officer bei der Deutschen Lufthansa AG tätig. Auch hier erarbeitete und implementierte er ein konzernweites Compliance-Management-System und war für dessen nachhaltige Umsetzung im Konzern verantwortlich.

chk

Deutsche Compliance Konferenz 2024

Die DCK findet am 11. und 12. Juni 2024 im Industrie-Club Düsseldorf statt. Die Teilnahme ist sowohl vor Ort als auch online möglich. Sie können sich hier [anmelden](#).

Anzeige

Das Webinar zum Buch „Meldestellenbeauftragte“

Das HinSchG und der Umgang mit Hinweisen

Eine Veranstaltung von:

Compliance
Berater

und



19. Juni 2024